

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Udo Pastörs, Fraktion der NPD

Stiftung „Hilfen für Frauen und Familien“

und

ANTWORT

der Landesregierung

Nachstehende Fragen beziehen sich auf die Drucksache 6/3841 (Unter-
richtung durch den Landesrechnungshof, Jahresbericht des Landes-
rechnungshofes 2014, Teil 2, Landesfinanzbericht 2014) und dabei auf
Einzelplan 10 Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Gleich-
stellung und Soziales, Stiftung „Hilfen für Frauen und Familien“,
Seite 193 ff.

Aufgrund der Überprüfung durch den Landesrechnungshof ergeben sich
folgende Nachfragen.

1. Wie hoch sind die Entschädigungen für den ehrenamtlichen Vorstand
bzw. den Stiftungsrat im Einzelnen (bitte jährlich für die Jahre 2004
bis 2014 aufschlüsseln)?

Es wurden keine Entschädigungen für den ehrenamtlichen Vorstand beziehungsweise den
Stiftungsrat gewährt.

2. Vor Kurzem wurde eine Buchhaltungssoftware eingeführt, damit die Buchhaltung nach GOB geführt werden kann.
 - a) Warum wurde dieses erst jetzt veranlasst?
 - b) Wie wurde die Buchhaltung vorher gehandhabt?

Zu a)

Die Stiftung wurde erst im Frühjahr 2015 durch das Finanzamt als bilanzpflichtig eingestuft. Eine doppelte Haushaltsführung wurde somit erst danach erforderlich.

Zu b)

Die Buchhaltung wurde bis zur Einführung der Buchungssoftware händisch geführt.

3. Welche Bank wurde für die Vermögensverwaltung ausgewählt?

Für die Vermögensverwaltung wurde die Commerzbank ausgewählt.

4. Gibt bzw. gab es personelle Überschneidungen bei der Bank/der Stiftung?
Wenn ja, um welche handelt es sich?

Es gibt keine personellen Überschneidungen zwischen der Bank und der Stiftung.

5. Wurden Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft aufgenommen, bezogen auf Textziffer 505 der Drucksache 6/3841?
 - a) Wenn nicht, warum nicht?
 - b) Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?

Zu a)

Es wurden keine Ermittlungen seitens der Staatsanwaltschaft aufgenommen, da Textziffer 505 der Drucksache 6/3841 keine zureichenden tatsächlichen Anhaltspunkte für verfolgbare Straftaten zu entnehmen sind.

Zu b)

Entfällt.

6. Welche Konsequenzen sind aufgrund des Prüfungsergebnisses durch die Landesregierung gezogen worden bzw. sollen gezogen werden?

Die Feststellungen, Hinweise und Empfehlungen des Landesrechnungshofes wurden zur Grundlage genommen, die gesamte Stiftungsarbeit - insbesondere Arbeitsabläufe, Dokumentationen, Finanzverwaltung, Abrechnungen, Kommunikationsstränge, Controlling - intensiv zu betrachten, zu diskutieren und zu prüfen.

Folgende Themenkomplexe sind aufgrund der Prüfung in Angriff genommen worden und werden bearbeitet:

- Aufarbeitung der gesamten Vermögenssituation der Stiftung einschließlich übersichtlicherer und transparenterer Darstellung hinsichtlich der Konten, der Darlehensrückflüsse sowie voraussichtlichen Ausgaben, um auch gegenüber dem Haushaltsgesetzgeber bei Inanspruchnahme von Landesmitteln den Finanzierungsbedarf der Stiftung nachvollziehbar darstellen zu können,
- Einführung einer Datensoftware für die Buchführung der Stiftung nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung und Erstellung einer Bilanz,
- buchhalterische Aufarbeitung der Finanzverwaltung der Stiftung seit deren Gründung,
- Fixierung der Anlagestrategie und Erarbeitung einer Anlagerichtlinie,
- konzeptionelle Überarbeitung der Jahresabschlussberichte hinsichtlich der Inhalte und Präsentation,
- Überarbeitung der Vergaberichtlinien einschließlich der Antragsformulare,
- Überarbeitung der Geschäftsordnung vom April 2014,
- Einrichtung eines ehrenamtlichen Kontrollgremiums zur Prüfung der Jahresabschlüsse,
- Beginn einer Diskussion zur Weiterentwicklung des Stiftungszwecks.

7. Wie viele Anträge wurden in den Jahren 2004 bis 2014 gestellt (bitte jährliche Aufschlüsselung)?

Jahr	Anzahl Anträge
2004	88
2005	69
2006	62
2007	75
2008	89
2009	94
2010	82
2011	86
2012	99
2013	75
2014	92

8. Wie viele Anträge wurden im genannten Zeitraum positiv bzw. negativ beschieden (bitte jährliche Aufschlüsselung)?

Jahr	Anträge positiv beschieden	Anträge negativ beschieden	Anträge zurückgezogen
2004	71	12	5
2005	60	7	2
2006	55	5	2
2007	68	5	2
2008	85	1	3
2009	84	4	6
2010	68	7	7
2011	69	15	2
2012	75	18	6
2013	60	7	8
2014	71	12	9